

PROSERVICE aktuell



Sehr geehrte Damen und Herren,

die globale Gesundheitskrise um das Coronavirus hält die Welt auf Abstand. Wir erleben in diesen Tagen, wie alle Lebensbereiche auf ein Minimum reduziert werden.

Gerade jetzt sind Gemeinschaftssinn und Solidarität gefordert. Im Großen wie im Kleinen, um diese Krise gemeinsam zu meistern. Das „solide System der Finanzgruppe“ zeigt in bewegten Zeiten, wie der Corona-Krise seine Stärke. Die Entwicklungen sind sehr schnelllebig und wir begegnen diesen mit viel Engagement, Flexibilität und Besonnenheit.

Auch in der aktuellen Situation stehen wir unseren Kunden als verlässlicher Partner zur Seite und unterstützen bestmöglich bei den fast täglichen Veränderungen. Mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung und unserer Fürsorgepflicht haben wir Anpassungen interner Prozesse vorgenommen und gestalten unsere Geschäftsbereiche permanent sicherer und intelligenter.

In diesem Bewusstsein und unter den Anforderungen der letzten Wochen, möchten wir Ihnen einen Einblick in unseren derzeitigen Arbeitsalltag geben. Gemeinsam blicken wir positiv auf die kommende Zeit und sind zuversichtlich, dass wir diese gemeinsam bewältigen werden. Bleiben Sie gesund.

Sascha Girth
Sprecher der Geschäftsführung

Werner Faßbender
Geschäftsführer



Geschäftsbetrieb & Krisenmanagement

Wie gehen wir selbst als Unternehmen mit der Situation um und wie können wir unseren Kunden helfen?



Die Verpflichtung gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern in punkto Sicherheit und Gesundheit hat höchste Priorität.

Wir setzen alles daran, diese an jeglichen Standorten zu gewährleisten, die Fortführung unserer Dienstleistungen für unsere Kunden zu sichern und gleichzeitig die Verbreitung des Coronavirus zu verhindern. Deshalb haben wir neben dem internen Betrieb auch in der Steuerung der Dienstleister diverse Maßnahmen schnell und umfassend ergriffen.

Schnelle Entscheidungen - kurzfristige Umsetzung

Mehrmals die Woche und bei gravierenden Änderungen setzt sich der Krisenstab unserer Geschäftsleitung zusammen und koordiniert alle notwendigen Schritte. Dabei arbeiten unsere Mitarbeiter mit hohem Engagement und Sensibilität daran, die Kundenwünsche schnell und unkompliziert zu erfüllen. Mögliche Risikosituationen werden direkt mit dem Krisenstab abgesprochen.

Wo es der Geschäftsbetrieb erlaubt, arbeiten Mitarbeiterteams rollierend im Homeoffice. Die mobilen Kapazitäten dafür wurden umgehend und weitreichend ausgebaut. Zur Schaffung weiterer Entlastung im Betreuungsthema erfolgte, in Abstimmung mit dem Betriebsrat, eine Erweiterung des Arbeitszeitrahmens unserer Mitarbeiter.

Empfehlungen beachten

Den Empfehlungen zur Vorsorge gegen eine Ausbreitung des Coronavirus der Bundesregierung und des Robert Koch-Instituts entsprechen wir vollumfänglich. Dienstreisen finden nicht statt und Besprechungssituationen erfolgen ausschließlich digital und telefonisch. Selbstverständlich wurden auch sämtliche Hygienemaßnahmen verstärkt und die Mitarbeiter mit entsprechendem Material ausgestattet. Aktuell werden für unsere Mitarbeiter mehrfach verwendbare Mundschutzmasken aus Baumwolle gefertigt.

Vertrauen und die richtige Kommunikation

Die Steuerung der Dienstleister erfolgt risikoorientiert. Ein enger Austausch mit den Unternehmen, die für die wesentlichen Leistungsfelder verantwortlich sind, gewährleisten schnelles und bedachtes Handeln. Dadurch können wir die Leistungsfähigkeit besser einschätzen und im Notfall umgehend tätig werden. Dabei gibt es Leistungen, die zur Sicherheit eingestellt oder eingeschränkt sind, wie z.B. Botengänge und auf der anderen Seite notwendige Ausweitungen von Dienstleistungen, wie im Reinigungssektor.



„Wir sind entschlossen, bei der Bewältigung dieser beispiellosen Herausforderung zu unterstützen. Dabei ist es sicherlich nicht immer und überall möglich den Normalbetrieb aufrecht zu erhalten. Unser Fokus liegt auf einer intensiven Kommunikation mit allen Beteiligten und mit wirksamen Notfallplänen die Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Sparkasse in Grenzen zu halten.“

Sascha Girth, Sprecher der Geschäftsführung



Für den Notfall gewappnet

Die über die letzten Jahre gestiegenen Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) waren für viele eine Herausforderung. Die Notfallkonzepte zur Geschäftsfortführung und Wiederanlaufpläne sind selbstverständlich vorhanden, müssen jedoch ggf. an die aktuelle Situation angepasst werden. Als spezialisierter Dienstleister für Sparkassen ist eines unserer Steckenpferde, auf diese Besonderheiten explizit zu achten. So erfolgte im ersten Schritt ein enger Austausch mit unseren Dienstleistern zu deren konkreten Maßnahmen und - wenn nötig - eine Synchronisation der Notfallpläne. Für den Ernstfall und den Ausfall unserer Geschäftsbetriebe gab es standortbezogen und bereichsweise zuverlässige Notfallübungen.

Nicht zu vergessen: die Sicherstellung der Bargeldversorgung über die Geldautomaten. Im Rahmen eines vorbereitenden Managements für den Notfall stehen wir permanent mit jedem einzelnen Wertdienstleister, den wir steuern, in Kontakt. Wir Dienstleister sind bestens vorbereitet und stehen den Sparkassen als zuverlässiger Partner rund um die Bargeldversorgung, aber auch bei Maßnahmen aus vorübergehenden Schließungen von Geschäftsstellen zur Seite.

PROSERVICE aktuell

Wir sagen
Danke

W!R halten zusammen

Neben einer umfassenden und regelmäßigen Information unserer Mitarbeiter dürfen wir auch die menschliche Komponente nicht vergessen. Das tägliche Miteinander im kollegialen Umfeld stellt sich ebenfalls von jetzt auf gleich auf den Kopf. Abstand halten heißt die Devise. Der kleine Plausch am Schreibtisch, in der Kaffeeküche oder auf dem Gang, gemeinsame Mittagspausen und regelmäßige Besprechungsrunden sind einer neuen Vorsorgeverpflichtung gewichen. Dabei verbringen wir doch die meiste Zeit des Tages bei der Arbeit. Um den „normalen“ Büroalltag wieder ein Stück näher zu bringen und mehr in den gemeinsamen Austausch zu kommen, haben wir das Intranet-Projekt „W!R halten zusammen“ ins Leben gerufen.

Es gibt Tipps, Empfehlungen, Erlebnisse und Bilder aus dem derzeitigen Alltag. Aufmunternde Worte von Kollegen und das ein oder andere zum Schmunzeln.



WIR SAGEN ALLEN MITARBEITERN



Der größte Dank gilt unseren Mitarbeitern, die verantwortungsbewusst, engagiert und besonnen an die Aufgaben herangehen und für unsere Kunden ausführen. Trotz aller Einschränkungen und Veränderungen.

Herzlichen Dank!

Schneller Vitamin-Kick

- 100 g Ingwer (geschält und in Stücken)
- 1 Apfel (geschält, entkernt und in Stücken)
- 3 Orangen (gepresst)

Ingwer, Apfelstücke und Saft der gepressten Orangen in einen Mixer geben und zu einem Smoothie verquirlen.

Durch ein feines Sieb streichen und kühlstellen.

Morgens einen Shot (2 cl) davon trinken - das regt den Stoffwechsel an und stärkt das Immunsystem.

Wem diese Mischung zu scharf ist, erhöht die Anzahl Orangen.

BLEIBEN SIE GESUND!





Sascha Girth
Sprecher der Geschäftsführung
T: 02241 2574-101
M: Sascha.Girth@proservice.de



Werner Faßbender
Geschäftsführer
T: 02241 2574-102
M: Werner.Fassbender@proservice.de



Teresa Mertenskötter
Prokuristin
T: 02241 2574-120
M: Teresa.Mertenskoetter@proservice.de



Nina Precker
Prokuristin
T: 02241 2574-104
M: Nina.Precker@proservice.de



Claudia Theisen
Dezernatsleiterin Vertrieb / Marketing
und Standortmanagement
T: 02241 2574-153
M: Claudia.Theisen@proservice.de



Gabriele Schumann
Stellv. Leiterin Vertrieb/Marketing
Key Account Manager
T: 02241 2574-151
M: Gabriele.Schumann@proservice.de

Impressum

PROSERVICE
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Einsteinstraße 11
53757 Sankt Augustin
Verantwortlich: Sascha Girth
Redaktion und Layout: Stefanie Hauß
Telefon: 02241 2574-158

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten,
so schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit dem
Hinweis „Newsletter abbestellen“ an: info@proservice.de